

Manchmal braucht die Liebe einen zweiten Versuch

...geht weiter

Von Wo_Ai_Ni

Kapitel 4: Das weibliche Pendant zu Seto Kaiba (oder Seto vs. Fu die Erste)

Hallooooo!

So, ab hier wird Fu nun die Story weiter erzählen.

Wünsch euch viel Spaß!!!

Fast wäre Ruhe eingekehrt, als plötzlich...

...die Pausenglocke die Stunde beendete (hähähä...wie gemein. Ihr habt jetzt bestimmt auf ein großes Ereignis gewartet, stimmt's? Tja...Pech gehabt!!! XP)

Erleichtert hörten die Schüler auf zu arbeiten und widmeten sich wieder Privatgesprächen. Einzig ich konnte mich nicht losreißen, ja so könnte man es ausdrücken. Dieser eingebildete Lackaffe bildete sich wohl echt ein, er könne mit mir verfahren, wie mit einer seiner Angestellte, die wohl immer klein bei gaben und sich wie rüdidige Köter in die Ecke verkrochen. Aber nicht mit mir, mein Lieber! Wenn du Spielchen spielen willst, kannst du das gerne haben, aber wir spielen nach meinen Regeln. "Gibt's noch irgendwas, oder worauf wartest du?" Ergriff Kaiba plötzlich das Wort. "Ja, auf den Weihnachtsmann! Hach...Weihnachten ist doch was Schönes, findest du nicht? Und der Weihnachtsmann bringt allen netten Kindern Geschenke und die bösen verkloppt er mit der Rute. Ups...zu denen gehörst da ja dann auch, Kaibalein." Ich brachte Seto einer meiner fiesesten Blicke entgegen. Aber dieser Typ brachte mich auch auf die Palme. "Ist dir jetzt dein letztes bisschen Gehirn auch noch verbrannt, oder warum faselst du plötzlich so einen Unsinn?" Erwiderte Kaiba, der offensichtlich keinerlei Sinn aus meinen Worten erkennen konnte, was allerdings auch verständlich war. "Oh meinst du? Na, du musst es ja wissen. Dir ist ja schon vor Jahren das letzte bisschen Gehirn verbrannt, nicht Seto?" Ich ließ meinem Sarkasmus freien Lauf.

"Denkst du, du bezweckst jetzt irgendwas damit? Versuch besser erst gar nicht, dich mit mir anzulegen. Du wirst auf jeden Fall den kürzeren ziehen." Konterte Seto in gewohnt kühler Manier. Und damit begann unsere angeregte und äußerst intellektuelle Konversation, an der alle anderen sichtlich Gefallen gefunden hatten.

"Oh, oh, oh...gehen wir jetzt in die Offensive? Willst du mir etwa drohen, Setolein? Ich muss schon sagen, deine Argumentation haut mich echt vom Hocker!" Wenn er dachte, ich würde jetzt nachgeben, hatte er sich verdammt geschnitten.

"Und du solltest lieber mal herausfinden, was die Fremdwörter alle bedeuten, die du benutzt. Aber nein, das würde wahrscheinlich deine Denkkapazität überlasten." Seto ging tatsächlich in *Kampfposition*.

"Na wenigstens habe ich noch eine, nicht so wie gewisse andere Leute hier. Ach Seto, falls es dir nicht auffällt...du bist gemeint." Der Kampf beginnt.

"Ach wirklich?"

"Ja, wirklich!"

"Und weiter? War's das jetzt etwa schon mit deinen viel versprechenden Argumenten? Sehr mager, Kleine. Mehr hast du wohl nicht drauf."

"Und das sagt Mister ich-schweig-wie-ein-Grab! Wer von uns beiden schießt denn hier mit Blicken um sich, die sagen wollen *Sprich mich an und du bist tot*, anstatt auch nur einen Ton von sich zu geben? Und unsere Außentemperatur lag auch das letzte Mal vor 100 Jahren über dem Gefrierpunkt, nicht wahr?"

"Interessante Wortwahl. Hätt ich dir gar nicht zugetraut. Wenn du jetzt noch wüsstest, was das überhaupt bedeutet, wär's ja schon fast perfekt!" Eines dieses üblichen, fies-hinterlistigen und absolut uncharmanten Grinsens legte sich über Setos Miene.

"Ach du meine Güte! Hab ich gerade richtig gezählt? Das waren ja fast 3 ganze Sätze, die du ausgespuckt hast. Man, das müssen wir gleich rot im Kalender markieren! Gleich neben dem Tag, als du zum letzten Mal gelacht hast."

"Hmm... (gemeint ist dieses typische *hmm*, das Seto immer von sich gibt, wenn ihm seine Worte zu schade sind. Ich glaub, ihr wisst, was ich meine.)"

"Oh Seto, schlechte Nachrichten, aber dein Vokabular verschlechtert sich gerade wieder. Schade, schade, ich dachte schon, ein Wunder wäre geschehen. Als nächstes hättest du dich wohl in ein rosa Nilpferd verwandelt und wärest hüpfend durchs Klassenzimmer gewandert. Aber nein...nein, du musstest meinen Traum ja wieder platzen lassen, durch diese hochintelligente und äußerst silbenreiche Hmm!" Mein Sarkasmus kannte keine Grenzen mehr. Ich glaube, Seto war gerade fieberhaft am Überlegen, wie er mich wohl am besten kalt machen würde. Vielleicht köpfen, oder aufhängen, oder ersäufen, am Besten gleich alles zusammen. Jedenfalls schien sein Gesicht das auszudrücken. Doch mir war es egal. Ich war voll in Fahrt und würd so schnell nicht mehr aufhören. Ich wollte es nicht zugeben, aber eigentlich gefiel es mir sehr gut, mich so mit Seto zu streiten. Das hatte ich schon lange nicht mehr getan, und in Seto hatte ich den perfekten Gegner, oder auch das perfekte Opfer...je nachdem wie man es sieht. Doch bei meiner ganzen Redegewandtheit hatte ich den Rest der Klasse völlig vergessen. Ja mittlerweile schien es mir sogar so, als ob nur noch Seto und ich hier waren. Dem war jedoch nicht so. Als ich mich endlich wieder aus meinem unendlich scheinenden Redeschwall befreite, bemerkte ich urplötzlich die zahlreichen Blicke der Umstehenden, denen allesamt die Kinnladen bis zum Boden hingen. War es wegen dem nicht zu erwartenden Sarkasmus meinerseits, den sie nicht erwartet hätten, weil ich auch eher eine stille Person war, oder wegen Setos Reaktion, die äußerst untypisch für diesen weltbekannten Eisklotz war? Immerhin kannten sie Seto als coolen Ich-bin-so-toll-und-lass-mich-von-niemandem-aus-der-Ruhe-bringen Kerl, vor dem eigentlich jeder kuschte und die, die sich mit ihm anlegten, meist von seinen Blicken getötet wurden. Möglicherweise war es aber einfach nur die Tatsache, dass ich wohl jeden Augenblick tot sein würde. So spricht man schließlich nicht mit einem Seto Kaiba und wenn doch...tja, dann kann man sich schon einmal einen Sarg bestellen und dem heiligen Petrus seine Empfehlung aussprechen. Aber so schnell würde ich nicht aufgeben. Ich kämpfe bis zum Schluss, auch wenn Seto am Ende mit Schwertern

und Kanonen auf mich losginge.

Ich wollte gerade erneut in einem todbringenden Anfall meinem neuen *besten* Freund ein paar gepfefferte Worte an den Kopf werfen, als ich von einer penetranten und unendlich schrillen Stimme unterbrochen wurde.

"Ist hier eine Volksversammlung, oder was? Eure Streitereien könnt ihr meinetwegen austragen, wo ihr wollt, aber nicht jetzt und schon gar nicht in meiner Stunde. Ihr habt es scheinbar schon das ganze Jahr darauf abgesehen, meine Chancen, Lehrerin des Jahres zu werden, zu ruinieren, hab ich Recht. Aber nicht mit mir. Ihr werdet jetzt schön brav wieder eure Positionen einnehmen, also eure Plätze und dann nur noch reden, wenn ihr gefragt werdet, verstanden." Es gab nur eine Person auf der ganzen, weiten Welt die so hysterisch schreien konnte, obwohl sie eigentlich in normaler Lautstärke sprach. Und diese eine Person, ich kannte sie erst seit etwa einem Monat, trug den schönen, unvergesslichen Namen Kimiko Yumura, unsere charmante (noch charmanter als Kaiba) Klassenlehrerin. Hach ja...ich hasste diese Frau, noch mehr, als ich Seto Kaiba hasste. Sie hatte nur ein Ziel, Lehrerin des Jahres zu werden und sah in allem und jedem, das wir taten einen Versuch, ihre Chancen kaputt zu machen. Man kann auch chronisch blöd sein...

Jedenfalls nahmen wir alle wieder unsere Plätze ein und auch ich beließ es bei meinen letzten Worten. Vielleicht war dies auch besser, denn ich war mir zu fast 100% sicher, dass Seto mich nach dem nächsten Satz gekillt hätte. Tja...Miss Yumura hatte mir wohl das Leben gerettet, aber bedanken würde ich mich sicher nicht.

Kaum zu glauben, aber für den Rest des Schultages hielt ich doch tatsächlich meine Klappe und beließ es bei meinen üblichen verachtenden Blicken, die ich Kaiba hin und wieder zuwarf. Allerdings sah er diese nicht, da er viel zu viel damit beschäftigt war, mich vollends zu ignorieren. Was er wohl dachte? Ich musste zugeben, ich hätte es verdammt gerne gewusst. Hoffentlich ärgerte er sich in Grund und Boden. So hatte ihn bestimmt noch keiner behandelt, da war ich mir sicher. //Dieser Typ war es doch nur gewohnt, dass ihm alles und jeder die Schuhe leckte und er immer das bekam was er wollte. Aber bei mir nicht, Freundchen. Ich bin keine deiner Angestellten, die sich allein bei deinem Anblick schon fast in die Hosen machen. Mit mir hast du dir einen Feind geschaffen, den du dein Lebtag nicht mehr loswirst.// Dachte ich mir äußerst zufrieden.

Am Ende ging ich sogar, für meine Verhältnisse gut gelaunt nach Hause, in der Freude, ihn am nächsten Tag von neuem zu attackieren. Eines jedoch beschäftigte mich noch. Miss Tokara hatte uns diese, momentan völlig fehl am Platz, Aufgabe gegeben, die wir binnen 5 Tagen bearbeiten mussten. Und dazu brauchte ich, so schlimm es auch klang, Setos Hilfe. Und zu aller Entsetzen hieß das auch, dass ich mich wieder mit diesem unerträglichen Macho vertrug, noch schlimmer, ich musste aufhören ihn zu provozieren. Wie sollte ich das nur schaffen. Ich stand doch sowieso schon am Rand des Abgrundes. Seit ich vor einem Monat hier zur Schule ging, hatte ich mein möglichstes getan, ja wirklich, um mich sowohl bei den Lehrern, als auch bei dem Direx unbeliebt zu machen. Nicht gerade ein guter Anfang. Da fehlte es mir gerade noch, dass ich wegen so einem Idioten eine schlechte Zensur einsackte. Irgendwie fragte ich mich sowieso, warum der Kerl noch in die Schule ging. Er war doch längst Chef der KC und außerdem hätte er eine Privatschule besuchen können. Nachdem ich kurz darüber nachgedacht hatte, kam ich letzten Endes zu dem Schluss, dass es keinen guten Eindruck machen würde, wenn ein Firmenchef der größten japanischen Spielefirma keinen Schulabschluss hatte und für eine Privatschule war er wohl zu geizig. Außerdem ist man in Japan erst mit 20 Jahren Volljährig (noch zwei Jahre

warten, Setolein XD) und muss auch bis dahin zur Schule gehen. Pech für mich...so würde ich Kaiba wohl noch 2 Jahre länger ertragen müssen. Schade, dass man in Japan nicht sitzen bleiben kann, sonst würde ich diese Gelegenheit sofort nützen. Nachdem ich die ganze Nacht nicht geschlafen hatte, rang ich mich schweren Herzens durch, Kaiba heute nicht zu beleidigen und ihn stattdessen, in normalen, unsarkastischen Ton, auf unser Projekt anzusprechen.

Ich starb so zusagen, tausend Tode, als ich mich ihm am nächsten Morgen näherte. //Gott, ich hasse diesen Kerl. Wenn dieses Projekt zu Ende ist, werde ich 3 Kreuze an den Kalender machen. Und ich geh zum Rektor und sag, dass ich in Zukunft nicht mehr mit Kaiba zusammen arbeiten kann, weil ich ne Kaiba-Allergie hab oder irgend so was.// Dennoch zeigte ich dieses Mal keinerlei Wut oder Reizungen, sondern ging völlig cool und unbekümmert auf ihn zu. Wie immer ignorierte er mich, wie ein Weltmeister.

"Hör mal, es passt mir ja genauso wenig, wie dir, aber wir haben von dieser Tussi, diese Aufgabe bekommen und müssen sie wohl oder übel ausführen. Also würde ich vorschlagen, wir begraben das Kriegsbeil fürs erste und widmen uns diesem Projekt. Einverstanden?" Stellte ich konkret, genau und diesmal ohne eine Art von Sarkasmus oder Ironie meine Frage. Ich muss zugeben, ich habe nicht wirklich eine Antwort erwartet, umso mehr wunderte ich mich über Setos Reaktion.

"Meinetwegen, umso schneller bin ich dich wieder los. Also komm heute Mittag gegen 4 vorbei, damit wir's hinter uns haben." Ich war baff. Nicht nur, dass Seto es diesmal unterließ mir irgendwelche beleidigenden Worte an den Kopf zu werfen, er antwortete sogar in, für sein Fälle sehr normalen Ton, d.h. es lag fast kein verachtender Unterton vor. Kaum hatte er seine Phrase beendet, begann er sogleich wieder mit seiner Du-bist-für-mich-wie-Luft Phase und ließ mich elegant und wie bestellt und nicht abgeholt im Klassenzimmer stehen. //Unglaublich. Das war eindeutig das 8. Weltwunder. Ich kanns immer noch nicht glauben, aber er hat tatsächlich zugestimmt, sogar noch mehr, er hat eingesehen, dass je schneller wir die Aufgabe hinter uns haben, er mich wieder los ist. Und vor allem ich ihn. Es gibt doch noch Hoffnung für Kaiba.// Dachte ich mir, sogar völlig unbeeindruckt davon, dass er mich gerade wie einen seiner Sklaven herumkommandiert hatte. Doch in diesem Moment war es mir zum ersten Mal Recht, dass er dies tat. Auch wenn ich mir jetzt vorkam, wie sein Chauffeur, den er je nach beliebigen zu sich bestellen konnte, vorkam, regte ich mich nicht auf. Im Gegenteil, ich war erleichtert...erleichtert darüber, dass wenn der heutige Tag vorüber war, ich Kaiba nicht mehr ertragen musste. Zumindest fürs erste nicht mehr. Was an diesem Nachmittag jedoch noch alles auf mich zukommen sollte, das sollte ich erst noch erfahren. Es versprach ein grauenvoller Nachmittag zu werden, doch wie grauenvoll...daran hätte ich nicht einmal im Traum gedacht.

Fortsetzung folgt...

Meine Güte, Fu hat wirklich ein gewaltiges Problem. Hättet ihr gedacht, dass Seto so fies ist? Also ich nicht. Ohne dass ich es gemerkt habe, hab ich Seto in ein Menschenfressendes Monster verwandelt. Naja...wenigstens kann sich dann niemand mehr beschweren, er wäre zu lieb Und in der Serie (besonders auch im Kinofilm) ist er ja auch oft ziemlich gemein!!! *sichverteidig*

Hoffe euch gefiel dieses Kapi und warte gespannt auf Feedback. *großeAugenkrieg*